

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0341/2020/BV

Datum:
25.09.2020

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Neubau eines Gebäudekomplexes des Deutschen
Krebsforschungszentrums (DKFZ) an der Berliner Straße
hier: Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4
Gemeindeordnung
hier: Frau Ursula Weyrich, als Vertreterin des Vorstands
des DKFZ Heidelberg, oder Stellvertretung und Frau
Kerstin Hoff, als Leiterin der Abteilung Bau des DKFZ
Heidelberg, oder Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Oktober 2020

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|----------------------------------------|-----------------|-------------|----------------------------------------|--------------|
| Stadtentwicklungs- und Bauausschuss | 13.10.2020 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss beschließt die Anhörung von Frau Ursula Weyrich, als Kaufmännischer Vorstand des DKFZ Heidelberg oder Stellvertretung und Frau Kerstin Hoff, als Leiterin der Abteilung Bau des DKFZ Heidelberg oder Stellvertretung als Betroffene gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 13.10.2020

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Das DKFZ beabsichtigt im Südosten des Neuenheimer Feldes an der Berliner Straße einen Neubaukomplex mit drei Gebäudeteilen zu erstellen. Frau Ursula Weyrich, Kaufmännischer Vorstand des DKFZ, und Frau Kerstin Hoff, Leiterin der Abteilung Bau des DKFZ, sollen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses Gelegenheit erhalten, das Neubauprojekt vorzustellen und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Es wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart. Es wird eine Präsentation gezeigt, die als Anlage der Beschlussvorlage (Drucksache: 0194/2020/IV) beigefügt ist.

gezeichnet
Jürgen Odszuck